



**Jahresrückblick  
2025**



## In eigener Sache

**Wir bedanken uns herzlich** bei unseren Praktikant:innen Mizgin Yagbasan und Valentin Stadler, die uns 2025 bei der Erstellung von Bildungs- und Infomaterial, bei Veranstaltungen und Workshops tatkräftig unterstützt, sowie unsere Arbeit immer wieder durch neue Impulse und Perspektiven bereichert haben.



**Ein großes Danke** geht auch an die Südwind-Aktivist:innen für die wunderbaren Veranstaltungen, die sie 2025 auf die Beine gestellt haben und dadurch interessante Räume für den Diskurs von Menschenrechtsthemen geschaffen haben.



**Anfang 2025** sind wir wieder umgezogen. Nun sind wir im Co-Working-Space SPACELEND, in der Neubaugasse 24, 8020 Graz zu finden und haben vor, länger zu bleiben :)

# Liebe Vereinsmitglieder, liebe Unterstützer:innen!



Was können wir in Österreich gegen globale Ungerechtigkeiten tun? Diese Frage stand auch 2025 im Zentrum unserer Arbeit. Mit Workshops, Seminaren, Theater, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen und Ausstellungen haben wir Bewusstsein geschaffen und Menschen zum Handeln ermutigt.

Ein Schwerpunkt war unser Einsatz für eine gerechtere, ökologisch nachhaltigere Textilindustrie. Die komplette Verwässerung des EU-Lieferkettengesetzes im Jahr 2025 war dabei ein herber Rückschlag für Menschenrechte und Klimaschutz: Klimapläne gestrichen, Unternehmensstrafen reduziert, zivilrechtliche Haftung abgeschafft. Leidtragende sind z.B. Textilarbeiter:innen, die bei Lohnraub, gefährlichen Arbeitsbedingungen oder plötzlichem Jobverlust weiterhin keine Möglichkeit haben zu klagen und ihre Rechte geltend zu machen. Betroffen sind auch jene Menschen, die unter unserem "Müllkolonialismus" leiden, ohne dass Unternehmen für die verursachten Schäden zur Verantwortung gezogen werden.

Umso klarer ist unser Bekenntnis: Wir bleiben dran und kämpfen weiter für menschenwürdige Arbeit und verbindliche Regeln für alle!

Seit Ende 2025 ist Lena Gruber die neue Koordinatorin der Clean Clothes Kampagne Österreich und wir freuen uns, dieses wichtige Thema damit in der Steiermark noch fester verankern zu können.

Danke für Ihre Unterstützung! Sie setzen damit ein starkes Zeichen für globale Gerechtigkeit. Wir wünschen inspirierende Einblicke in unsere Highlights 2025 und freuen uns auf 2026.



AKTUELLES VON SÜDWIND



## IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger u. Herausgeber

Verein Südwind Entwicklungspolitik Steiermark

Spacelend, Neubaugasse 24 | 8020 Graz | 0660/7933000 | stmk@suedwind.at | www.suedwind.at/steiermark

Verantwortlich für den Inhalt: René Schuster; Layout: Schafferhans GraphicDesign GmbH

# Fire Day – Feuerwehr für Nachhaltigkeit



Südwind arbeitet mit zahlreichen Projektpartner:innen im Projekt Sublime zusammen, welches die besondere Rolle von lokalen Gemeinden in der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele betont und fördert.

## Gemeinsamer Fokus auf Nachhaltigkeit

2025 unterstützten wir die Freiwillige Feuerwehr Vogau bei der nachhaltigen Ausrichtung eines Feuerwehr-Infotages. Der Tag bot eine großartige Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und gleichzeitig tiefe Einblicke in die ökologische und soziale Nachhaltigkeit des Feuerwehralltags zu gewinnen.

## Die Jugend zeigt es vor

Die Feuerwehrjugend präsentierte eine Baumpflanzaktion, welche sie im Rahmen ihres Engagement bei der FF Vogau durchgeführt haben. Gleich nebenan haben wir an einem Infostand von Südwind weiterführende Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen der UNO angeboten.

## Inspiration für andere

Die FF Vogau hat ihre Ideen zur nachhaltigen Organisation von Festen in einem Leitfaden zusammengefasst, welcher nun auch anderen Feuerwehren und Vereinen als Inspiration zur Verfügung steht. Es war ein schöner Tag, an dem sichtbar wurde, wie sich junge und ältere Menschen gemeinsam für eine lebendige Gemeinschaft und Nachhaltigkeit im Feuerwehralltag einsetzen.



„LEITFADEN –  
NACHHALTIG FEIERN“



# Making Migrant Voices heard!

Stellen Sie sich vor, Sie haben viel zu sagen – eine starke Meinung, konkrete Forderungen, innovative Ideen – aber niemand hört zu. Für viele Menschen mit Migrationsgeschichte ist das Realität: Sie sind politisch oft ausgeschlossen, haben kein Wahlrecht und können nur eingeschränkt mitbestimmen.

Südwind setzt sich dafür ein, alle in Graz lebenden Menschen **sichtbar** und **hörbar** zu machen – denn Mitgestaltung muss unabhängig von der Staatsbürgerschaft möglich sein. Unsere Stadt ist **vielfältig**, und genau das soll anerkannt und sichtbar werden. Gemeinsam mit dem Migrant:innenbeirat und der Stadt Graz arbeiten wir an mehr politischer Teilhabe und Präsenz im öffentlichen Raum.

Ein Beispiel ist der **Internationale Frauenrat**: Über 60 Frauen unterschiedlicher Herkunft und Grazer Gemeinderätinnen

entwickelten gemeinsam Ideen für ein feministisches, inklusives Graz. Die Ergebnisse wurden als Empfehlungen für die Gemeinderatswahl veröffentlicht.

## Empowering Migrant Voices on Air!

Weiters hat politische und gesellschaftliche Teilhabe in Form von Medientrainings für Menschen mit Migrationsgeschichte im Radio Helsinki stattgefunden. Die Teilnehmenden konnten Radioluft schnuppern, eine Sendung gestalten und somit ihre Stimmen im Radio erheben.

## Weil Mitbestimmung die Stimmen aller braucht!



EMPFEHLUNGEN  
DES GRAZER FRAUENRATS



# Wut und Mut treiben uns an

„Die Hoffnung hat zwei schöne Töchter. Sie heißen Wut und Mut. Wut darüber, dass die Dinge so sind, wie wir sie sehen. Mut, um sie so umzugestalten, wie sie sein sollten.“  
Augustinus

Oft sind es Umstände, die uns wütend machen und zum Handeln bewegen. Gleichzeitig braucht es Mut, um aktiv zu werden und Veränderungen anzustoßen. 2025 hat sich eine neue Gruppe von Südwind-Aktivistinnen geformt, die den Mut aufgebracht hat, sich zu engagieren.

Bei Filmabenden luden wir zum Austausch ein. Der Dokumentarfilm „Discount Workers“ zeigte Sicherheitsmängel in Textilfabriken, aufgrund derer bereits so viele Menschen ihr Leben verloren haben. Das ließ **Wut** über fehlende Verantwortung von Konzernen aufkommen. Auch bei einem Südwind-Kleidertausch machten wir auf die Folgen von Fast Fashion aufmerksam und zeigten nachhaltige Alternativen.

**Mut** machte auch das Gespräch nach dem Film „Austroschwarz“ von Mwita Mataro, der die Perspektiven Schwarzer Österreicher:innen beleuchtet und Vorurteile hinterfragt.

Es braucht auch Mut eigene Gewohnheiten zu hinterfragen – haben Sie sich schon mal gefragt, wer Ihre Kleidung produziert? Wo Ihre Altkleider landen? Oder ob man bei dem rassistischen Kommentar in der Straßenbahn nicht doch etwas sagen hätte sollen?

## Südwind-Aktivist:innen

Interesse mitzumachen? Wir treffen uns regelmäßig, tauschen uns aus und organisieren Aktionen – von Filmabenden bis Straßentheater.

Sei dabei:  
[stmk@suedwind.at](mailto:stmk@suedwind.at)



# Klima, Klima, Klima!

Im Jänner 2025 präsentierte Südwind Steiermark „**Die Klimamonologe**“, eine 90-minütige dokumentarische Theaterproduktion. Das Stück von Michael Ruf (Wort und Herzschlag) erzählt von weltweiten Kämpfen gegen den Klimawandel – und macht sie anhand persönlicher Biografien spürbar. Dürren, Überschwemmungen, Stürme, unbewohnbare Zonen und Verteilungskämpfe sind keine abstrakten Szenarien, sondern konkrete Realität. Das Zeitfenster zum Handeln wird kleiner.

Im Anschluss an die Theatervorstellung fand ein Publikumsgespräch mit einer Klimaexpertin des Wegener Centers Graz und einer Klimagerechtigkeitsaktivistin statt. Letztere betonte, wie wichtig es sei, das Wort „Klima“ trotz seiner oft negativen Konnotation in der Öffentlichkeit bewusst weiter auszusprechen, das Problem klar beim Namen zu nennen, nicht unter den Tisch zu kehren und Menschen immer wieder damit zu konfrontieren.

Für uns waren die Klimamonologe ein zu tiefst bewegendes Highlight des Jahres 2025 – und zugleich ein kraftvoller Auftakt zu Jahresbeginn für weitere Formate: Mit der Veranstaltung „**Wasser ist Leben**“ eröffneten wir neue Perspektiven auf Klimagerechtigkeit und nachhaltiges Wassermanagement, während der „**Klimapuzzle**“-Workshop die Teilnehmenden auf eine Reise vom wissenschaftlich fundierten Verständnis der Klimakrise hin zur ganz persönlichen Frage nach dem eigenen Handeln führte.



© Wort und Herzschlag, Verena Eidel



**JUST  
FASHION**

**A JUST  
WAGE  
SHOULD  
NOT  
BE A  
LUXURY**

## **Clean Clothes in der Steiermark**

Seit Oktober 2025 koordiniert Lena Gruber von Graz aus die Clean Clothes Kampagne (kurz CCK) bei Südwind. Die CCK setzt sich seit 1996 für die Rechte von Arbeiter:innen in der globalen Bekleidungsindustrie ein und macht Ausbeutung und Missstände sichtbar. 2025 lag unser Schwerpunkt auf einem starken Lieferkettengesetz, fairen Arbeitsbedingungen im wachsenden

Second-Hand-Sektor im Globalen Süden und einem gerechten Wandel der Modeindustrie. Wir fordern verbindliche Regeln, existenzsichernde Löhne und sichere Arbeitsplätze – besonders auch eine klare Regulierung von Fast-Fashion-Plattformen. Gemeinsam mit unserem Netzwerk bauen wir weiterhin Druck auf und stärken solidarisches Handeln – regional und global.

### **Spendeninformation**

Spendenkonto: IBAN AT56 5400 0004 0037 1035

lautend auf: Südwind Spendenkonto Steiermark

Für die Absetzbarkeit Ihrer Spende ist die Angabe Ihres Geburtsdatums notwendig. Bitte geben Sie bei der Einzahlung Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum an.